

April 2019

Deutsche Feuerwehr-Zeitung



Offizielles Organ des Deutschen Feuerwehrverbandes | Reinhardtstraße 25 | 10117 Berlin
Kontakt über: Telefon 030.288848800 | Fax 030.288848809 | info@dfv.org | www.feuerwehrverband.de

Jetzt anmelden für 9. DFV-Bundesfachkongress in Berlin



Spannende Vorträge und die Möglichkeit zur Vernetzung bietet der 9. DFV-Bundesfachkongress am 12. September 2019 in Berlin.

»Melden Sie sich jetzt für unseren Bundesfachkongress an: Auf dem Programm stehen die Herausforderungen der Zukunft!«, wirbt Hartmut Ziebs, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV). Der 9. Bundesfachkongress des DFV steht unter dem Motto »Herausforderungen der Zukunft: Klimafolgen & Digitalisierung«. Am Donnerstag, 12. September 2019, gibt es im Mercure MOA Hotel Berlin spannende Vorträge aus der Praxis für die Praxis. Den Auftakt macht ein Impulsvortrag von Udo Hemmerling, dem stellvertretenden Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes.

Zwei Module befassen sich mit Klimafolgen, jeweils spezialisiert zu den Auswirkungen auf die Infrastruktur sowie daraus resultierende Einsatzlagen. Thomas Loster, Geschäftsführer der Münchener Rück Stiftung, stellt den »Feuerwehr-Wetterbericht 2040« vor. Die »Lebensmittelversorgung als komplexer Vorgang im Katastrophenschutzfall« steht im Mittelpunkt des Vortrags von Martin Kessler, Leiter Direktion Personelles, Ausbildung und Sicherheit sowie Mitglied der Geschäftslei-

terung der Genossenschaft Migros Aare. Der schneebedingte Ausnahmezustand Anfang 2019 in Bayern wird als Einsatzbericht von Stadtbrandrat Hans Meyrl (Rosenheim) präsentiert.

»Smarte Feuerwehr« und »Smarte Rettung in der Praxis« sind die Module des Bereichs Digitalisierung. Peter Breuer, Geschäftsführer der MP-Soft-4-U GmbH, gibt unter dem Thema »Feuerwehr 4.0 – Neue Wege in die digitale Welt« Impulse aus der Wirtschaft. Erwin Baumann, Leiter der

Hessischen Landesfeuerweherschule, stellt am Beispiel des Gruppenführerlehrgangs »F-III Digital« E-Learning in der Feuerwehr vor. Mit der Beschleunigung von Sicherheits- und Rettungseinsätzen durch Grüne Wellen und optimiertes Routing befasst sich das Projekt »SIRENE« der Feuerwehr Braunschweig. Die Intelligente Rettung im SmartHome steht im Mittelpunkt eines Vortrags von Torben Sauerland zum IRiS-Projekt der Universität Paderborn.

Der 9. Bundesfachkongress des Deutschen Feuerwehrverbandes findet am Donnerstag, 12. September 2019, von 9 bis 16 Uhr in Berlin-Mitte statt. Zielgruppe sind alle interessierten Feuerwehrangehörigen. Die Teilnahmegebühr beträgt 198 Euro pro Person (darin enthalten: Kongressteilnahme, Getränke und Tagungsimbiss, Teilnahmezertifikat).

Veranstaltungsort des Bundesfachkongresses ist das Mercure Hotel MOA in Berlin-Moabit (Stephanstraße 41, 10559 Berlin). Der Deutsche Feuerwehrverband hat mehrere Hotel-Abrufkontingente eingerichtet. Über die Webseite www.feuerwehrverband.de/bundesfachkongress.html erfolgt die Anmeldung zur Veranstaltung; dort stehen auch weitere Informationen zur Verfügung (sda)



Die begleitende Fachausstellung exklusiv für Mitglieder des DFV-Förderkreises informiert über technische Neuerungen. (Fotos: R. Thumser/DFV)

DFV trauert um seinen Beiratsgründer Klaus Kinkel

Der Deutsche Feuerwehrverband trauert um Dr. Klaus Kinkel, der im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Der ehemalige Bundesaußenminister hatte 2003 den Beirat des Deutschen Feuerwehrverbandes mitbegründet und war bis 2009 dessen Vorsitzender. »Wir haben in Dr. Klaus Kinkel einen Unterstützer verloren, der sich in seiner direkten Art für die Verbandsarbeit eingesetzt hat«, trauert DFV-Präsident Hartmut Ziebs. »Der Beirat ist ein Türöffner; durch seine Mitglieder erhalten die



Dr. Klaus Kinkel war der Gründungsvorsitzende des DFV-Beirats. (Foto: sda)

Belange der Feuerwehren an vielen Stellen Gehör. Er ist etabliert und fester Bestandteil des gesamtverbandlichen Dialogs«, erinnert Beiratvorsitzende Claudia Crawford an die Entwicklung des Beirats seit Gründung.

Den Beirat des Verbandes bilden Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie beraten den DFV, stellen Kontakte her und unterstützen insbesondere Projekte. Dem Gremium gehören derzeit 122 Persönlichkeiten an. (sda)

Forum in Bruchsal: Vortragsvorschläge erbeten

»Reichen Sie Vorschläge für interessante Vorträge ein – wir sind gespannt auf die Vielfalt unserer Feuerwehren!«, wirbt DFV-Vizepräsident Hermann Schreck um Referenten für das Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung. Das Forum ist eine gemeinsame Veranstaltung des Deutschen Feuerwehrverbandes und der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdb). Es findet am 8. und

9. November 2019 in Bruchsal (Baden-Württemberg) statt.

»Das Forum ist Deutschlands größtes Treffen für Brandschutzerziehung und -aufklärung und bietet eine einmalige Plattform zum Austausch von Konzepten und Ideen«, erklärt Frieder Kircher, der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und -aufklärung von vfdb und DFV. Bis zum 8. April

2019 können interessierte Referenten ihre Themen bei DFV-Referentin Lilian Harms (harms@dfv.org) einbringen. Erbeten werden ein aussagekräftiger Titel sowie eine kurze Beschreibung. Anschließend entscheidet ein Fachgremium über die Auswahl. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung werden im Internet unter www.brandschutz.aufklaerung.de veröffentlicht. (sda)

Einheitliche Strukturen für überörtlichen Einsatz

Zum zweiten Mal tagte in Berlin der im Jahr 2018 neu gegründete Gemeinsame Fachausschuss Zivil- und Katastrophenschutz der Arbeitsgemeinschaft der Leiter

der Berufsfeuerwehren in Deutschland (AGBF) und des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV). Unter der Leitung von Branddirektor Per Kleist (Berliner Feu-

erwehr) diskutierten die Mitglieder des gemeinsamen Gremiums Fragen und Themenstellungen rund um den Zivil- und Katastrophenschutz. »Wir müssen möglichst einheitliche Strukturen für den überörtlichen Einsatz schaffen und dabei Doppelstrukturen des Zivil- und Katastrophenschutzes vermeiden«, erklärte Per Kleist die strategische Ausrichtung und die Ziele der Facharbeit.

Angela Clemens-Mitschke vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) präsentierte den aktuellen Sachstand zum Konzept Zivile Verteidigung (KZV). Auch Klimafolgen für den Katastrophenschutz, die Novellierung der Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 »Führung und Leitung im Einsatz« und der EU-Katastrophenschutz standen auf der Tagesordnung.

Informationen zum Fachausschuss Zivil- und Katastrophenschutz: www.feuerwehrverband.de/facharbeit. (lmw)



Zum zweiten Mal tagte der im Vorjahr neu gegründete Gemeinsame Fachausschuss Zivil- und Katastrophenschutz. (Foto: L.-M. Wintzer)

Europäischer Schulterschluss



Die EU-Arbeitszeitrichtlinie stand im Mittelpunkt einer Pressekonferenz des französischen Feuerwehrverbandes FNSPF, an der DFV-Präsident Hartmut

Ziebs und CTIF-Präsident Tore Eriksson (links) auf Einladung des FNSPF-Präsidenten Grégory Allione in Paris teilnahmen. »Freiwillige Feuerwehrleute sind keine Söldner – man kann sie nicht kaufen«, erklärte Ziebs (rechts). Er betonte das Verantwortungsbewusstsein der ehrenamtlichen Kräfte. Im Anschluss an den europäischen Schulterschluss fanden gemeinsame Gespräche zu internationalen Themen statt. (sda/Foto: FNSPF)

KURZ&BÜNDIG

Spitzentreffen mit AGBF

Regelmäßig treffen sich die Spitzen des Deutschen Feuerwehrverbandes und der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) zu einem Austausch. Diesmal stand unter anderem die Erarbeitung einer gemeinsamen Position zum Thema »Integrierte Leitstellen« auf dem Programm. Diese wird unter www.feuerwehrverband.de veröffentlicht werden. (sda)

Tag der Nachbarn

Am 24. Mai 2019 findet der bundesweite »Tag der Nachbarn« statt: Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, können an diesem



Tag Nachbarschaftsfeste organisiert werden. Hieran können sich auch Feuerwehren beteiligen. Der DFV ist mit dem Projekt »MENSCH Feuerwehr« einer der Aktionspartner. Informationen und Mitmachbox: www.tagdernachbarn.de. (sda)

Exklusive Telekom-Konditionen

Der DFV hat mit der Telekom Deutschland GmbH einen Rahmenvertrag (Nr. 58618) für den Mobilfunkdienst abgeschlossen. Feuerwehrangehörige kommen damit exklusiv in den Genuss besonders günstiger Konditionen. Das Angebot umfasst attraktive Feuerwehr-Tarife, die MagentaMobil Business Tarife sowie aktuelle Mobiltelefone. Informationen: www.feuerwehrverband.de/service. (sda)

Diversitätstag 2019

Der 7. Deutsche Diversity-Tag befasst sich am 28. Mai 2019 mit dem Thema Vielfalt – etwa am Arbeitsplatz. Der DFV hat bereits 2010 die »Charta der Vielfalt« unterzeichnet und damit ein grundlegendes Bekenntnis zu Fairness und Wertschätzung von Menschen in Unternehmen abgelegt. Informationen: www.charta-der-vielfalt.de/diversity-tag. (sda)

»Mitmach-Tag« Kinder in der Feuerwehr



Zum Mitmachen beim »Mitmach-Tag« für Kinder ruft die Deutsche Jugendfeuerwehr auf. Gemeinsam mit der DFV-DJF-Projektgruppe Kinder in der Feuerwehr wurde der bundesweite, dezentrale Event-Tag entwickelt, an dem Kindergruppen

und Kinderfeuerwehren für alle Kinder einen »Mitmach-Tag« anbieten können. Dazu wurde Material (Werbemittel, Anleitung und Ablaufplan) rund um das Thema Wasser erstellt. Es wird als Druckerzeugnis über die Länder zum Bewerben der Aktion verteilt oder ist im Internet abrufbar: <https://jugendfeuerwehr.de/schwerpunkte/kinder-in-der-feuerwehr/mitmach-tag-fuer-kinder/>. Das Material muss online abgerufen und selbst vervielfältigt werden.

Für Fragen steht im DJF-Bundesjugendbüro Bildungsreferent Uwe Danker unter Telefon 030.288848813 sowie E-Mail danker@jugendfeuerwehr.de zur Verfügung. (DJF)

Xanten wird Jugendfeuerwehr-Hauptstadt

Vom 6. bis 8. September 2019 ist die Stadt Xanten am Niederrhein drei Tage die deutsche Jugendfeuerwehr-Hauptstadt. Hier finden die Delegiertenversammlung der Deutschen Jugendfeuerwehr (DJF) und die Deutsche Meisterschaft im Bundeswettbewerb statt. »Wir freuen uns riesig auf die Tage in der wunderschönen Stadt Xanten – mit zirka 600 Jugendfeuerwehr-Akteuren und mehreren hundert Fans«, betont Bundesjugendleiter Christian Patzelt. »Für die Deutsche Jugendfeuerwehr ist diese Kombination aus Meisterschaft und Delegiertenversammlung das Highlight des Jahres.«

Christian Patzelt dankt ganz besonders den Partnern der Veranstaltung:



der Jugendfeuerwehr Kreis Wesel und der Freiwilligen Feuerwehr Xanten. »Es ist nicht selbstverständlich, komplett ehrenamtlich solch eine Veranstaltung für Jugendliche und Verbandsakteure auf die Beine zu stellen – das geht nur mit engagierten Partnern.«

Weitere Informationen gibt es auf der Website www.jugendfeuerwehr.de. (DJF)

Feuerwehmuseen in Deutschland – gelebte Geschichte!

Ob Ausstellung mit lokalem Bezug oder Einordnung in die soziale und politische Geschichte Deutschlands – die zahlreichen Feuerwehmuseen in Deutschland bieten die Gelegenheit, Geschichte zu erleben! Mit viel Liebe zum Detail werden hier Fahrzeuge, Uniformen und Feuerwehr-Alltag aus einer anderen Zeit dargestellt. Häufig bietet sich der Besuch vor allem für Kindergruppen und Jugendfeuerwehren besonders an, da es separate Aktionsprogramme gibt.

Die Liste der Feuerwehmuseen in Deutschland bietet eine nach Bundesländern sortierte Übersicht der Adressen und

Kontaktmöglichkeiten der verschiedenen Einrichtungen – online unter www.feuerwehrverband.de/feuerwehmuseen.html.

Das Deutsche Feuerwehr-Museum als Leitmuseum der Feuerwehrgeschichte in Deutschland zeigt die Geschichte des aktiven wie passiven Brandschutzes nicht nur als ein Sondergebiet der Technikgeschichte, sondern auch als Zeit-, Kultur- und Sozialgeschichte. Der 1988 in der Fulda-Aue eröffnete Bau umfasst zwei großzügige, durch einen Zwischentrakt verbundene Hallen, die mit ihren eingestellten Häusern und Hausfassaden auf 1 600 Quadratmeter Ausstellungsfläche eine Art

Erlebnislandschaft bilden. Hier kommen die historischen Objekte vom einfachen Ledereimer bis zu den Feuerwehrfahrzeugen des 20. Jahrhunderts gut zur Geltung. Spannende Sonderausstellungen mit aktuellem Bezug ergänzen das Programm. (sda)

INFO

Deutsches Feuerwehr-Museum Fulda e.V.
St. Laurentius-Straße
336041 Fulda
Telefon: 0661.75017
Fax: 0661.241757
E-Mail: info@dfm-fulda.de
Internet: www.dfm-fulda.de

Spende für neue Beleuchtung im Deutschen Feuerwehr-Museum

Erneut hat die SV Sparkassenversicherung dem Deutschen Feuerwehr-Museum (DFM) in Fulda einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Vom mittelalterlichen Kienspan, über Pechfackeln und -kränze, Steiger- und Signallaternen mit Stearin-kerzen, Petroleum- und Karbidlampen sowie Exponaten aus der Frühzeit der Elektrizität verfügt der Fundus des DFM über einen repräsentativen Querschnitt historischer Lichtquellen. Eine mehr als 30 Jahre alte Beleuchtung der Dauerausstellung ist jedoch sowohl aus konservatorischer als auch energetischer Hinsicht für den aktuellen Betrieb nicht mehr zeitgemäß.



(Foto: Scholze)

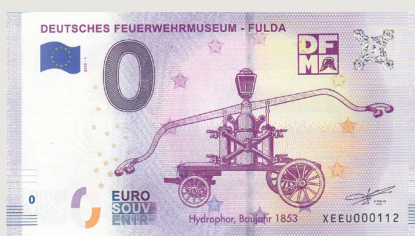
Besonders im Bereich sensibler textiler Objekte, handgemalter oder gedruckter Grafiken und alter Fotografien muss langweiliges Licht mit seinem hohen UV-Anteil unbedingt vermieden werden. Ein qualitativ hochwertiger und langlebiger Ersatz,

der den Sehgewohnheiten der Besucher ebenso Rechnung trägt wie den konservatorischen Anforderungen, kostet seinen Preis. Mit einer großzügigen Spende in Höhe von 5 000 Euro hat die SV Sparkassenversicherung als langjähriger Gönner dem Museum erneut unter die Arme gegriffen. Die Vorstandsmitglieder Günter Fenchel und Horst Habermehl nahmen gemeinsam mit Museumsleiter Rolf Schamberger dankend die Spende von Niko Bernhardt, bei der SV Sparkassenversicherung zuständig für die Feuerwehrförderung, und Frank Neubert, Inhaber der örtlichen Generalagentur, entgegen. (DFM)

Null-Euro-Schein mit historischem High-Tech-Gerät

Immer wieder stellt sich für die Betreiber von Museumshops die Frage nach geeigneten Produkten. Diese sollen einerseits gut verkäuflich sein, sich andererseits jedoch qualitativ deutlich vom üblichen »Ramsch« abheben, wie er vielfach an Souvenirbuden angeboten wird – häufig ein Spagat zwischen notwendigen kommerziellem Erfolgswang und notwendiger Qualitätssicherung der eigenen Adresse.

Im Deutschen Feuerwehr-Museum in Fulda gibt es nun ein neues, grafisch sauber umgesetztes und qualitativ hochwertig gedrucktes Produkt: einen »0-Euro-Souvenirschein«. »Die in einer offiziellen französischen Wertpapierdruckerei hergestellten Scheine fühlen sich in der



Hand wie eine echte Banknote an. Sie sind ebenso gestaltet und verfügen sogar über einige der üblichen Sicherheitsmerkmale«, erklärt Rolf Schamberger, Leiter des Deutschen Feuerwehr-Museums.

Den ersten 0-Euro-Schein mit einem museumseigenen Motiv aus der Geschichte des Brandschutzes ziert der doppelt-wirkende Hydrophor des Her-

stellers G. A. Jauck (Leipzig). »Dieser war 1853 ein High-Tech-Gerät. Er ist innerhalb Dauerausstellung des Deutschen Feuerwehr-Museums eines der ältesten Zeugnisse der industriellen Produktion von Feuerlöschgeräten. Der Hydrophor war vor einigen Jahren mit Unterstützung des Hessischen Museumsverbandes fachgerecht restauriert worden«, erläutert Schamberger. Auf der normierten Rückseite ist eine Collage bekannter europäischer Sehenswürdigkeiten dargestellt. Der Souvenirschein kann ab sofort zum Preis von drei Euro im DFM-Museumshop erworben werden. Den Schein mit der Seriennummer 112 hat das DFM in den eigenen Objektfundus aufgenommen. (DFM/sda)